



Herrn Bezirksbürgermeister
Ulrich Real
Technisches Rathaus Sterkrade

29. August 2017

Antrag gemäß § 2 der Geschäftsordnung: Aufnahme eines Tagesordnungspunktes für die Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade am 14. September 2017

Hier: Sachstandsbericht Dudelerstraße

Sehr geehrter Herr Real,

namens meiner Fraktion bitte ich Sie, bei der Aufstellung der Tagesordnung zur Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade am 14. September 2017 den Tagesordnungspunkt

„Antrag der CDU-Fraktion: Sachstandsbericht Dudelerstraße“

aufzunehmen.

Begründung:

Presseberichten aus der letzten Zeit (u. a. WAZ Nord v. 22.08.2017) waren diverse Planungen und Vorstellungen zur Umgestaltung der Dudelerstraße in Schmachtendorf zu entnehmen. Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um ausführliche Darstellung der planerischen Varianten für einen Umbau der Dudelerstraße.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Ingendoh
Vorsitzender der CDU-Fraktion
in der Bezirksvertretung Sterkrade



Herrn Bezirksbürgermeister
Ulrich Real
Technisches Rathaus Sterkrade

28. August 2017

Antrag gemäß § 2 der Geschäftsordnung: Aufnahme eines Tagesordnungspunktes für die Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade am 14. September 2017

Hier: Sachstandsbericht Baustelle Lickumstraße

Sehr geehrter Herr Real,

namens meiner Fraktion bitte ich Sie, bei der Aufstellung der Tagesordnung zur Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade am 14. September 2017 den Tagesordnungspunkt

„Antrag der CDU-Fraktion: Sachstandsbericht Baustelle Lickumstraße“

aufzunehmen.

Begründung:

An die Mitglieder der CDU-Fraktion sind bezüglich der Bauarbeiten auf der Lickumstraße und der damit verbundenen Beeinträchtigungen wiederholt Beschwerden der Anwohner herangetragen worden. Besonders vor dem Hintergrund des Beginns des neuen Schuljahres und der daher verstärkten Frequentierung der Straße durch Schülerinnen und Schüler, bitten wir die Verwaltung um einen Sachstandsbericht. Hier bitten wir darzustellen, welche Dauer der Bauarbeiten geplant ist und welche Arbeitszeiten tagsüber auf der Baustelle zulässig sind. Insbesondere bitten wir um Auskunft über die Absicherung der Baustelle, da die Bauarbeiten auf dem Schulweg stattfinden.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Ingendoh
Vorsitzender der CDU-Fraktion
in der Bezirksvertretung Sterkrade

Fraktion „Offen für Bürger“, Westhoffstraße 6, 46149 Oberhausen
 An die
 Bezirksvertretung Sterkrade

Oberhausen, 27. August 2017

Antrag der Fraktion „Offen für Bürger“ in der Bezirksvertretung Sterkrade gem. §2 der Geschäftsordnung für die Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade am 14.9.2017: Aufnahme eines Tagesordnungspunkts, hier: Sachstandsanfrage zur Planung Wilhelmstraße.

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Real,
 sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der Fraktion „Offen für Bürger“ in der Bezirksvertretung Sterkrade bitte ich Sie um Aufnahme folgenden Tagesordnungspunkts in der Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade am 14.9.2017:
Sachstandsanfrage zur Planung Wilhelmstraße.

Begründung:

In der Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade vom 29. Oktober 2015 hat die Verwaltung den Ausbau der Wilhelmstraße im Bereich Gymnasialstraße bis Zufahrt Stadion (1. Bauabschnitt) und Straßenausbau der Wilhelmstraße im Bereich Zufahrt Stadion bis Oskarstraße (2. Bauabschnitt) vorgeschlagen.

Der Ausbau ist in der vorgestellten Form von der CDU, Linke und Werner Nowak abgelehnt worden. Ausschlaggebend für diese Entscheidung war unter anderem die als unvollständig und auch als zu teuer bemängelte Kostenaufstellung.

Ferner wurde von Bezirksvertretungsmitglied Werner Nowak als mögliche Lösung die Andienung über die vorhandene Stichstraße (Gymnasialstraße) am Finanzamt mit einem neu zu bauenden Wendehammer vorgeschlagen.

Letztlich hat die Bezirksvertretung Sterkrade aber nicht die grundsätzliche Notwendigkeit einer Überarbeitung der Verkehrssituation abgelehnt, sondern lediglich die vorgeschlagenen Varianten.

Die grundsätzliche Problematik der Verkehrssituation für Schüler des Gymnasiums, d.h.

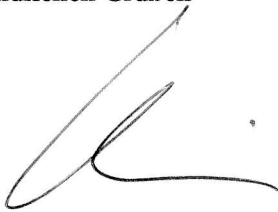
- der mangelnden Verkehrssicherheit aufgrund von unübersichtlichen Querungen,
- der mangelhaften Sichtachsen,
- der verkehrswidrigen Geschwindigkeiten der durchfahrenden Fahrzeuge
- sowie der Wendemanöver beim Bringen und Abholen der Schüler

ist somit seit fast zwei Jahren ungelöst. Eine Veränderung der Verkehrssicherheit in dem genannten Bereich ist derzeit zumindest nicht erkennbar.

Die gewünschte Sachstandsanfrage soll daher unter anderem den aktuellen Stand der Planungen Wilhelmstraße darlegen, ob und warum die damals benannten dringlichen Probleme nicht mehr oder immer noch bestehen, inwiefern die von Herrn Nowak vorgeschlagene Andienung über die Gymnasialstraße geprüft wurde – und mit welchem Ergebnis, sowie welche Schritte die Verwaltung in den vergangenen zwei Jahren unternommen hat, um die Verkehrssicherheit in diesem Bereich zu verbessern.

Weitere Begründung mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Caro Cremer
Mitglied der Fraktion „Offen für Bürger“
in der Bezirksvertretung Sterkrade



Werner Nowak
Vorsitzender der Fraktion „Offen für Bürger“
in der Bezirksvertretung Sterkrade

Fraktion „Offen für Bürger“, Westhoffstraße 6, 46149 Oberhausen
 An die
 Bezirksvertretung Sterkrade

Oberhausen, 27. August 2017

Antrag der Fraktion „Offen für Bürger“ in der Bezirksvertretung Sterkrade gem. §4 der Geschäftsordnung für die Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade am 14.9.2017: Überarbeitung der LED-Beleuchtung an der Tüsselstraße insbesondere im Bereich Hausnummer 27 bis 29 sowie der vorhandenen Parkplätze im Bereich der Notzufahrt „Am Flachskamp/Am Heisterkamp“ sowie der Einmündung der Tüsselstraße in die Neukölner Straße.

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Real,
 sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der Fraktion „Offen für Bürger“ in der Bezirksvertretung Sterkrade bitte ich Sie um Aufnahme folgenden Beschlussantrags in die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade am 14.9.2017: **Überarbeitung der LED-Beleuchtung an der Tüsselstraße insbesondere im Bereich Hausnummer 27 bis 29 sowie der vorhandenen Parkplätze im Bereich der Notzufahrt „Am Flachskamp/Am Heisterkamp“ sowie der Einmündung der Tüsselstraße in die Neukölner Straße.**

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Tüsselstraße wie folgt zu überarbeiten:

a) im gesamten Bereich der Straße, insbesondere aber der Hausnummer 27 bis 29, soll die LED-Beleuchtung optimiert werden, so dass hier die Bürgersteige ausgeleuchtet und die Sicht verbessert wird.

Bei dieser Überarbeitung sollen ebenso zwei Beleuchtungsmasten versetzt werden, da diese jeweils auf einem Parkplatz stehen.

Insofern die OGM mit der Überarbeitung der umgerüsteten Straßen beauftragt wurde, soll diese ein entsprechendes verbessertes Beleuchtungskonzept vorlegen.

b) in Höhe der Notzufahrt zu den Straßen „Am Flachskamp“ bzw. „Am Heisterkamp“ sollen in Absprache mit der Feuerwehr diejenigen Parkplätze auf der Tüsselstraße entfallen, die eine unmittelbare Zufahrt der Feuerwehr verhindern. Dort soll ein absolutes Halteverbot errichtet werden.

c) die Einmündung der Tüsselstraße in die Neukölner Straße soll durch die Verwaltung im Hinblick auf die Verkehrssicherheit geprüft werden, da durch parkende Fahrzeuge links und rechts der Einmündung die Sicht deutlich behindert wird.

Die Verwaltung soll anschließend geeignete Mittel zur Verbesserung der Verkehrssicherheit vorschlagen.

Begründung:

zu a) Aus der „Dokumentationsliste - Fördermaßnahme - Umrüstung auf LED“ der OGM vom 25.9.2015 geht auf Seite 222 hervor, dass auch die Tüsselstraße auf LED-Lampen umgerüstet wurde. Nach Angaben von Anwohner und unserer Ansicht nach, ist die Beleuchtung der Bürgersteige insbesondere auf Höhe der Hausnummer 27 bis 29 unzureichend. Viele Anwohner empfinden die Straße bzw. Fußgängerwege allgemein als „zu dunkel“.

Ferner sind auf zwei Parkplätzen Beleuchtungsmasten angebracht worden, diese sollen so versetzt werden, dass ein ungehindertes Parken möglich wird. Wir schlagen daher vor, die Verwaltung bzw. die OGM mit der Überarbeitung der Straße unter besonderer Berücksichtigung des o.g. Bereichs zu beauftragen.

Zu b) Zwischen der Tüsselstraße und den Straßen „Am Flachskamp/Am Heisterkamp“ existiert eine Notzufahrt für die Feuerwehr. Diese Zufahrt ist durch Sperrschranken begrenzt, die durch die Feuerwehr aufgehoben werden können. Unmittelbar vor der Notzufahrt auf Seiten der Tüsselstraße sind allerdings Parkplätze eingerichtet worden, die im Notfall eine Zufahrt der Feuerwehr verhindern können. In Absprache mit der Feuerwehr soll bestimmt werden, wie viele Parkplätze für eine ungehinderte Durchfahrt entfallen müssen. Auf dieser Fläche soll ein absolutes Halteverbot ausgesprochen und gekennzeichnet werden.

Zu c) Die Tüsselstraße mündet in die Hauptverkehrsstraße Neukölner Straße ein. Wie Anwohner berichten, wird der Fahrbahnrand links und rechts der Einmündung häufig und insbesondere nach dem Feierabendverkehr derart nah geparkt, dass die Sicht beim Einfahren in die Neukölner Straße stark behindert ist. Sie befürchten ein hohes Unfallrisiko an dieser Stelle. Die Verwaltung soll deshalb die Verkehrssicherheit an dieser Stelle prüfen und ein Konzept vorlegen, wie die Situation zu entschärfen ist. Aus unserer Sicht wäre dies beispielsweise durch einen Verkehrsspiegel möglich. Vorstellbar wäre es auch, die Fläche links und rechts im Einmündungsbereich von etwa 5 Meter durch ein Halteverbot (geschlängelte Linie) zu kennzeichnen. In dieser Weise hat man bereits an der Tüsselstraße ein Parken verhindert und für mehr Sicherheit gesorgt.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Caro Cremer
Mitglied der Fraktion „Offen für Bürger“
in der Bezirksvertretung Sterkrade



Werner Nowak
Vorsitzender der Fraktion „Offen für Bürger“
in der Bezirksvertretung Sterkrade